



#greenwhitepower

SFV Stiegl Landescup



FC Pinzgau 2:2 / 6:5 i.E. SV Wals-Grünau

Torfolge: 1:0 Ermin Hasic (19.), 1:1 Christian Schnöll (53.), 1:2 Elvis Ozeovic (59.), 2:2 Ermin Hasic (88. Elfmeter);

Elfmeterschiessen: Sadat Hamzic (0:1), Kevin Resch (1:2), Elvis Ozegovic (2:3), Patrick Scheibenhofer (Versch.), Christian Schnöll (4:4), Christian Auer (5:5), Felix Ebner (Versch.);

Gelbe Karte: Christian Schnöll (63. Foul), Niklas Sturm (79. Unsportliches Verhalten);

Kader: #41 David Stemmer, #6 Christian Auer, #7 Elvis Ozegovic, #8 Felix Ebner, #9 Matthias Pichler (70. Christopher Mayr), #10 Stefan Federer (37. Elvis Ozegovic), #11 Patrick Scheibenhofer, #14 Christian Schnöll, #15 Niklas Sturm, #20 Sadat Hamzic, #22 Kevin Resch, #23 Alexander Peter;



Berichte nach dem Spiel

Krone.at | 12-04-2018

Pinzgau warf Wals-Grünau im Elferduell aus dem Landescup

Keine zwei Wochen nach dem Heim-0:4 in der Meisterschaft rang FC Pinzgau Wal-Grünau im Cup im Elfmeterschießen nieder. Hasic sorgte in der Schlussphase der regulären Spielzeit vom Punkt mit seinem zweiten Matchtor fürs 2:2, im Elferschießen hielt Wals-Grünau Goalie David Stemmer erst gegen Tandari, ehe Patrick Scheibenhofer für die Walser vergab. Den entscheidenden Penalty hielt schließlich Steinbauer, der sich zuvor selbst als Elferschütze eingetragen hatte, gegen Felix Ebner.

salzbur24.at | 12-04-2018

Pinzgau revanchiert sich für 0:4-Schlappe

Am Ostermontag fügte Wals-Grünau dem FC Pinzgau eine schmerzliche 4:0-Niederlage in der Liga hinzu. Nur neun Tage später nutzten die Pinzgauer die Chance zur Revanche. Ermin Hasic (19.) sorgte wie aus dem Nichts mit einem Weitschusstor zur Pinzgauer Führung. Christian Schnöll (53.) und Elvis Ozegovic (59.) drehten in der zweiten Halbzeit das Spiel zugunsten der Walser. Als Pinzgau durch einen "depperten Elfmeter" durch Hasic der Ausgleich gelang, rochen die Fürstaller-Mannen Lunte. "Der Strafstoß hätte nicht sein müssen. Wir hätten das Spiel schon davor entscheiden müssen", erklärte Wals-Grünau Trainer Franz Aigner. "Macht nichts, dafür haben wir dann schon ab Pfingsten Urlaub", scherzte Aigner.